Neues Leben mit "mobile"

Autor(en): **Altorfer, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Magglingen» und «Sporterziehung» spannen zusammen

Neues Leben mit «mobile»

Hans Altorfer

Sie lesen richtig: «Magglingen» wird es ab Ende dieses Jahres nicht mehr geben. Eine Ära geht damit nach 55 Jahren zu Ende, denn die Sportschule Magglingen führte eine Zeitschrift von Anfang an. Das heisst eigentlich noch bevor sie ins Leben gerufen wurde. Das erste Mitteilungsblatt Nr. 1 für Vorunterrichtsleiter kam im Januar 1944 heraus, die Sportschule wurde aber erst im März durch einen Bundesratsbeschluss geschaffen. Die Begründung für dieses Mitteilungsblatt ist im ersten Artikel, einer Art Editorial, aufgeführt: zwischen der Ausbildungsstätte und den Lesern sollte damit ein besserer Kontakt geschaffen werden und die Leiter sollten durch die Beiträge Stoff zum «Auftanken» erhalten.

Diese Begründungen sind auch für eine Fachzeitschrift heute noch gültig.

«Magglingen» wird eine Ehe mit der «Sporterziehung in der Schule», der Fachzeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule SVSS eingehen. Dieser ist vom Bund beauftragt, für die Weiterbildung der Fachkräfte für den Sportunterricht an Schulen zu sorgen. Das gemeinsame Kind wird «mobile» heissen, in Anlehnung an den Ausstattungsgegenstand, der sich ständig bewegt.

Die Fusion hat natürlich ihre Gründe, auch ökonomische. Wer muss solche in der heutigen Zeit nicht anstellen! Sie sind aber gepaart mit anderen, inhaltlichen und sportpolitischen Motiven.

Unterricht im Sport ist zu einem Institutionen übergreifenden Thema geworden. Die Grenzen zwischen Unterricht in der Schule und im Verein sind fliessend. Der Schulsport hat sich vielen, vorher nicht praktizierten Sportarten geöffnet. Der Vereinssport beginnt früher, vor allem weil J+S das Alter auf 10 Jahre gesenkt hat. Von den Amateur-Pädagogen, den Leitenden ohne professionelle Lehrausbildung, werden professionelle Kenntnisse verlangt und die professionellen Lehrkräfte müssen sich vermehrt mit den praktischen Fertigkeiten, die Sportunterricht nun einmal verlangt, auseinandersetzen. Wer die Entwicklung beider Zeitschriften in den letzten Jahren verfolgt hat, konnte unschwer feststellen, dass ein beachtlicher Teil der Artikel in der einen oder andern Zeitschrift Verwendung finden konnte. Fazit: Wenn die inhaltlichen Unterschiede kaum mehr sichtbar sind, macht es keinen Sinn, sie künstlich aufrechtzuerhalten, indem an zwei Zeitschriften festgehalten wird. Dazu ist der Markt in unserem Lande zu klein.

Diese Titelseite verschwindet. Die neue ist gestaltet (S. 14).

Bleibt noch die sportpolitische Dimension. Während gewisse politische Kreise nicht müde werden, im Rahmen einer Art Neo-Föderalismus die Einflussnahme des Bundes im Sport abzuschaffen, finden sich Fachleute zusammen und schaffen ein Instrument der Integration, um wenigstens die Inhalte des Sportunterrichtes zu retten.

Die beiden Institutionen, die in unserem Land die Ausbildungskompetenz für den Unterricht im Sport besitzen, haben sich zusammengetan: die ESSM und der SVSS mit den Ausbildungsinstituten der Hochschulen als «Mutterhäuser». Zusammen mit den besten Fachkräften soll eine herausragende Zeitschrift entstehen, die allen, die im Sport Unterricht erteilen, etwas bringt.

«Magglingen» (und die «Sporterziehung») sind tot – es lebe «mobile»! ■